

Gefahren- und Risikoanalyse – Methoden und Praxisbeispiele

Bundesweit anerkannter Fortbildungslehrgang für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte gemäß § 9 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 7 Nr. 2 der 5. BImSchV.

Zu den Forderungen der Störfall-Verordnung gehört die Ermittlung und Analyse der Risiken von Störfällen und die Darstellung der Mittel zur Verhinderung von Störfällen. Im Sicherheitsbericht sind die Art der möglichen Störfälle, die Wahrscheinlichkeit oder die Bedingungen für ihr Eintreten zu beschreiben und das Ausmaß und die Folgen abzuschätzen.

In dem in der Störfall-Verordnung geforderten Sicherheitsmanagement wird u. a. die Festlegung und Anwendung von Verfahren zu systematischen Ermittlung der Gefahren von Störfällen bei bestimmungsgemäßem und nicht bestimmungsgemäßem Betrieb sowie die Abschätzung der Wahrscheinlichkeit und der Schwere solcher Störfälle verlangt.

In der Fachwelt wird darüber diskutiert, ob die Risikoermittlung und die Darstellung der Risiken auch quantitativ erfolgen sollten und welche Vorteile damit verbunden wären. Die quantitative Vorgehensweise erfordert im Zusammenhang mit der Beschaffung bzw. der Qualität des dazu erforderlichen Datenmaterials praxiserichte Lösungen.

Seminarleitung:

DIPL.-ING. JOSEF KUBOTH, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW)

Dienstag, 4. April 2017

10:00 Uhr: Begrüßung, Einführung in die Thematik
- **Rechtliche Grundlagen**
- **Methoden**

DIPL.-ING. JOSEF KUBOTH, LANUV NRW

11:00 Uhr: Grundlagen PAAG-Verfahren
MARGIT HAHN, Evonik Technology & Infrastructure GmbH

12:30 Uhr: Mittagspause

13:30 Uhr: Fortsetzung Grundlagen PAAG-Verfahren, Übungsbeispiele
MARGIT HAHN, Evonik Technology & Infrastructure GmbH

14:30 Uhr: Die Gefahrenanalyse nach HAZOP / PAAG – Praxisbeispiele
FRIEDHELM HAUMANN, UCON GmbH

15:15 Kaffeepause

15:30 Uhr: Einbindung der Anlagenumgebung in die Gefahrenanalyse
DR. ADRIAN LUX, LANUV NRW

16:30 Uhr: Ende des 1. Semintages

Mittwoch, 5. April 2017

09:00 Uhr: Risikominderung in der Anlagensicherheit mit Mitteln der Prozessleittechnik
JOSEF KUBOTH, LANUV NRW

10:00 Uhr: Kaffeepause

10:30 Uhr: Nutzen der Quantitativen Risikoanalyse – Bericht aus der Praxis
MARTIN KLAEREN / DR. HELLMUT KRETZSCHMAR, SAVAS GmbH

11:30 Uhr: Gefahrenanalysen bei der INEOS Köln GmbH
MELANIE RHEINWALD, INEOS Köln GmbH

12:30 Uhr: Mittagspause

13:30 Uhr: Praxisbeispiele zur Gefahren- und Risikoanalyse nach dem Bayer-Verfahren
ROLF HUFSCHMIDT, Bayer Technology Services GmbH

14:30 Uhr: Grundlagen des LOPA-Verfahrens
MARTIN KLAEREN, SAVAS GmbH

15:30 Uhr: Praktisches Beispiel eines LOPA-Verfahrens mit Übung
MARTIN KLAEREN, SAVAS GmbH

16:15 Uhr: Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten!

Termin: 04.-05.04.2017

10:00 bis 16:30 Uhr am 1. Tag; 09:00 bis 16:15 Uhr am 2. Tag



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartner

Organisation: Claudia Booms, 0201/8406-835, booms@bew.de
Adressmanagement: Peter Spiel, 02065-770-114, spiel@bew.de

Abschluss

BEW-Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

Beschäftigte der kommunalen und staatlichen technischen Umweltverwaltung, Betreiber von Betriebsbereichen nach Störfallverordnung, Störfallbeauftragte, Planungs- und Ingenieurbüros sowie Sachverständige.

Anmeldebedingungen

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Teilnahmepreis gilt pro Person, es sind Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke beinhaltet. Es gelten die AGB für das offene Veranstaltungsprogramm der BEW GmbH, die Sie auf unserer Homepage unter <http://www.bew.de/wir-ueber-uns/allgemeine-geschaeftsbedingungen.html> einsehen können.

Datenschutzhinweis

Durch die Anmeldung erklärt sich der/die Teilnehmende mit der Speicherung personenbezogener Daten für die Zwecke der Veranstaltungsabwicklung sowie künftiger Informationen durch das BEW einverstanden. Die Datenspeicherung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die persönlichen Angaben werden des Weiteren von der BEW für eigene Direktmarketingzwecke unter eventueller Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Dieser Verwendung kann jederzeit widersprochen werden.

Anschrift

BEW
Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH
Bildungszentrum Essen
Wimberstr. 1
45239 Essen
Telefon: 0201-8406-6
Telefax: 0201-8406-817 ◀ **Anmeldung**

Auf welchem Wege wünschen Sie weitere Fortbildungsangebote?

- per E-Mail - per Post
 keine Informationen erwünscht

Den vorgenannten Angaben können Sie jederzeit z.B. per E-Mail an kundenbetreuung@bew.de oder telefonisch über 0201-8406-6 widersprechen.

Ort, Datum

Unterschrift

Interne Mailingkennung: Flier
Vorlage: DL0019.002

Anmeldung zur Veranstaltung

Gefahren- und Risikoanalyse

Terminwahl

04./05.04.2017 im BEW Essen

Kursnummer

DW072E1704I

Teilnahmepreis (inkl. Unterlagen, Mittagessen und Getränke)

- | | |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Regulär | 500,00 € |
| <input type="checkbox"/> Kommunen in NRW | 140,00 € |
| <input type="checkbox"/> Verbandsmitglieder* | 470,00 € |
| <input type="checkbox"/> Bezirksregierungen und LANUV | 425,00 € |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Behörden in und außerhalb NRW | 425,00 € |

* AAV, ANS, BVB, BDE, DVGW, DWA, EdDE, ITAD, ITVA, VDRK, VKS, VKU, WFZruhr

Übernachtung und Gastronomie direkt vor Ort

Unser Tagungshotel bietet Ihnen 72 komfortabel eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer mit DU/WC sowie TV. Eine eigene Gastronomie sorgt zusätzlich für Ihr leibliches Wohl.

- | | |
|---|------------|
| <input type="checkbox"/> Anreise am Vortag, <input type="checkbox"/> nach 19:00 Uhr | |
| <input type="checkbox"/> ____x Übernachtung(en) im EZ inkl. Frühstück | je 70,50 € |
| <input type="checkbox"/> ____x Übernachtung(en) im DZ inkl. Frühstück | je 45,00 € |
| <input type="checkbox"/> ____x Abendessen | je 10,00 € |

Teilnehmeranschrift privat oder geschäftlich

Anrede Titel	
Vorname	
Nachname	
Geb.-Dat./-Ort ¹	
Funktion in Firma	
Firma	
Firma 2. Zeile	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon	
Telefax	
Mobil	
E-Mail Teilnehmer ²	
E-Mail in Kopie an ³	
↳ Vor-/Zuname	
Branche	
Verband	
Mitgliedsnummer	

¹ Für die Erstellung von Bescheinigungen

² Für die schnellere Abwicklung (Korrespondenz) und erwünschten Newsletter

³ Bspw. Kopie an Vorgesetzten oder Personalabteilung

Abweichende Rechnungsanschrift

Firma	
Firma 2. Zeile	
Rechnung z. Hd.	
Straße	
PLZ Ort	

Ort, Datum

Unterschrift